



Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Nachhaltige Stadtentwicklung. Integriert. Vernetzt. Partizipativ. Überzeugend.

Seminar in Kooperation mit dem ICLEI-Europasekretariat für Kommunale Entscheidungsträger/innen und Mandatsträger/innen; Fachpersonal etwa aus der zentralen Steuerung und den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Kämmerei, Soziales, Umwelt, Bildung, Kultur, Wirtschaft; Vertreter/innen aus Lokale-Agenda-Prozessen

Nachhaltigkeit betrifft als Querschnittsthema alle Lebensbereiche und damit alle kommunalen Aufgabengebiete. Nachhaltige Stadtentwicklung kann gleichermaßen aus der Management-Perspektive wie aus dem fachlichen Blickwinkel betrachtet werden. Im Seminar geht es darum, wie die Integration verschiedener Themen – wie z.B. Umwelt, Mobilität, Wirtschaft, Bildung, Finanzen, Gesundheit – gelingen kann und welche Rolle "Good Governance" beim Umgang mit möglichen Zielkonflikten spielt. Nachhaltige Stadtentwicklung kann nur erfolgreich sein, wenn die Stadtgesellschaft – Bürger/innen, Wirtschaft, Organisationen – den Prozess weitgehend mitgestaltet. Je mehr Politik, Verwaltung, Unternehmen, Zivilgesellschaft in konkreten Projekten Nachhaltigkeit mit einem integrierten Steuerungsansatz "leben", desto eher gelingt es, andere zu überzeugen. Aber nicht nur die gemeinsame Entwicklung von Zielen und Vorhaben ist von Bedeutung, auch Netzwerke von Akteuren und Kommunen sind wichtige Quellen für das stete Lernen am guten (oder schlechten) Beispiel.

Folgende Leitfragen stehen im Mittelpunkt:

- Wie kann man für eine nachhaltige Stadtentwicklung überzeugen und begeistern?
- Welche innovativen Ansätze der Partizipation in der Stadtgesellschaft gibt es?
- Von anderen Lernen und sich messen: Welchen Sinn hat die Beteiligung an Nachhaltigkeitsnetzwerken?
- Wie kann es gelingen, aus vielen guten fachlichen Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein konsistentes Ganzes zu erzeugen?
- Wie können integrierte Steuerungsansätze dabei helfen, mit unterschiedlichen Herausforderungen umzugehen – auch bei knappen Kassen?

Auf der Basis von Anwendungsbeispielen werden gemeinsam Erkenntnisse für eigene Strategien entwickelt. Der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer/innen und damit die Mitgestaltung des Seminars nehmen großen Raum ein.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

20.–21. März 2014 in Berlin

Donnerstag, 20. März 2014

10.30 Begrüßung, Vorstellungsrunde

11.00 Einstiegsbeitrag und Verortung (wo stehen die Beteiligten im Hinblick auf die vier Leitthemen?): Kommunen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit – empirische Befunde

Dr. Busso Grabow,

Bereichsleiter, Bereich Wirtschaft und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Nachhaltige Stadtentwicklung. Integriert. Vernetzt.

11.30 Integriertes Handeln 1: Nachhaltigkeit und Haushaltssteuerung

Simone Ariane Pflaum,

Leiterin des Nachhaltigkeitsmanagements der Stadt Freiburg

12.30 Mittagspause

13.30 Im Grundsatz: Möglichkeiten und Grenzen integrierter Ansätze

Stefan Kuhn,

Bereichsleiter, Urban Governance, ICLEI, Freiburg

Gemeinsame Fahrt zum Flughafen Tempelhof

14.30 Integriertes Handeln 2: Kreative und integrierte Ansätze zur Entwicklung von Quartieren und partizipativ gestalteter öffentlicher Räume am Beispiel des Flughafens Tempelhof und der Aktionsräume Plus (Chancen und vertane Chancen – Lehren daraus)

Referenten:

Dr. Bernhard Weyrauch,

Tempelhof Projekt GmbH, Berlin

Albrecht Hirsch,

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

Kombination von Besichtigung und Vortrag

16.00 Kaffeepause

16.30 Diskussion/Austausch in Gruppen zu den Themen des Tages

17.30 Übergang in Abendtermin,

der teilweise auch gezielt dem weiteren Erfahrungsaustausch dienen soll.

18.00 Ende des ersten Seminartages

Veranstaltungsleitung:

Dr. Busso Grabow

Bereich Wirtschaft und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Stefan Kuhn,

Bereichsleiter, Urban Governance, ICLEI, Freiburg

Organisation:

Sylvia Bertz,

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



Freitag, 21. März 2014

Nachhaltige Stadtentwicklung. Partizipativ. Überzeugend.

9.00 Nachhaltigkeit als bottom-up Ansatz – Verknüpfung stadtgeseilschaftlichen Engagements

Dr. Norbert Stamm,
Leiter der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Umweltamt, Stadt Augsburg

9.45 Partizipativ und überzeugend: Innovation City Ruhr Bottrop

Burkhard Drescher,
Geschäftsführer der Innovation City Management GmbH, Bottrop

10.30 Beteiligungskultur – Akzente und Handlungsansätze

Dr. Stephanie Bock,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Stadtentwicklung, Recht, Soziales, Difu, Berlin

11.30 Markthalle neun: neue Ansätze der Stärkung des Lokal- und Regionalbezugs mit dem Ziel nachhaltiger Entwicklung - Besichtigung mit Vortrag/Diskussion

Impuls: NN,
Raumlabor, Berlin

12.00 Mittagspause

13.00 Diskussion und Präsentation der Ergebnisse an Thementischen

14.00 Statt eines Fazits: Gemeinsame Konzeption des nächsten Programms („Partizipation konkret“)

14.30 Ende des Seminars

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik
Zimmerstraße 14-15, 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 14-15, 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **6. März 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin, Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **505,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **6. März 2014** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: „Nachhaltige Stadtentwicklung. Integriert. Vernetzt. Partizipativ. Überzeugend.“
20.-21.03.2014 in Berlin

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

abweichende
Rechnungsanschrift

Datum, Unterschrift